

STADT FÜR UNS

13

SKN FRAUEN WIEDER KLASSE FÜR SICH

Konträrer kann ein Verein kaum bilanzieren. Die Wölfe des SKN hielten in der abgelaufenen Bundesliga-Saison selten mit, die Wölfinnen sorgten für positive Rekorde.

Während die Wölfe abgeschlagen Letzter wurden, krallten sich die Wölfinnen des SKN St. Pölten den Meistertitel in der Frauen Bundesliga heuer schon am 15. von 18 Spieltagen. Überhaupt war das Team von Spielertrainerin Fanni Vago bis zum 0:1 bei Sturm (17. Spieltag) 90 Spiele ohne Niederlage, seit Juni 2014, bei einem Torverhältnis von 449:41.

Mittlerweile profitieren die SKN Frauen vom Nationalen Zentrum für Frauenfußball in St. Pölten. Zu Meisterschaftsende waren mit Laura Krumböck, Evelin Kurz, Sandra Mayrhofer, Jennifer Klein und Laura Wienroither fünf Absolventinnen im Einsatz. Aber die Mischung macht es aus: Vago konnte auch auf zehn Legionäre zurückgreifen.

„Nur“ in der Champions League hingen die Trauben zu hoch. Gegen den späteren Halbfinalisten Manchester City WFC kam in der ersten Runde das Aus. „In punkto Physis, Technik und auch mental ist hier alles anders. Wir haben zwar wieder gegen internationale Gegner getestet, aber in Freundschaftsspielen hast du nicht diesen Druck“, analysierte Sportliche Leiterin Liese Branco. Mit 2.337 Besuchern markierten die SKN Frauen Österreich-Rekord.



SKN-Kapitänin Jasmin Eder kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. FOTO: Tom Seiss